

Veranstaltungen

Objekttyp: **Group**

Zeitschrift: **SuchtMagazin**

Band (Jahr): **44 (2018)**

Heft 5

PDF erstellt am: **25.04.2024**

Nutzungsbedingungen

Die ETH-Bibliothek ist Anbieterin der digitalisierten Zeitschriften. Sie besitzt keine Urheberrechte an den Inhalten der Zeitschriften. Die Rechte liegen in der Regel bei den Herausgebern.

Die auf der Plattform e-periodica veröffentlichten Dokumente stehen für nicht-kommerzielle Zwecke in Lehre und Forschung sowie für die private Nutzung frei zur Verfügung. Einzelne Dateien oder Ausdrucke aus diesem Angebot können zusammen mit diesen Nutzungsbedingungen und den korrekten Herkunftsbezeichnungen weitergegeben werden.

Das Veröffentlichen von Bildern in Print- und Online-Publikationen ist nur mit vorheriger Genehmigung der Rechteinhaber erlaubt. Die systematische Speicherung von Teilen des elektronischen Angebots auf anderen Servern bedarf ebenfalls des schriftlichen Einverständnisses der Rechteinhaber.

Haftungsausschluss

Alle Angaben erfolgen ohne Gewähr für Vollständigkeit oder Richtigkeit. Es wird keine Haftung übernommen für Schäden durch die Verwendung von Informationen aus diesem Online-Angebot oder durch das Fehlen von Informationen. Dies gilt auch für Inhalte Dritter, die über dieses Angebot zugänglich sind.

Veranstaltungen

Schweiz

22. Oktober 2018, Zürich «CLOSING THE GAPS» - ELIMINATION OF VIRAL HEPATITIS IN SWITZERLAND

Eine Veranstaltung von Hepatitis
Schweiz
www.tinyurl.com/y8jpkbyn

25. Oktober 2018, Luzern SUCHT 4.0

Herausforderungen und Suchtverhalten
in der digitalisierten Gesellschaft.
Eine Tagung von Akzent Luzern
www.tinyurl.com/sucht4-0

1. November 2018, Basel FORUM FÜR SUCHTFRAGEN 2018

Zwischen Alltagskonsum, Selbstoptimie-
rung und Kontrollverlust.
Das Forum wird vom Gesundheitsde-
partement Basel-Stadt und dem Zentrum
für Abhängigkeitserkrankungen (ZAE)
organisiert.
www.tinyurl.com/y8ptlz24

7. November 2018, Olten KOGNITIVE BEEINTRÄCHTIGUNG, PSYCHOAKTIVE SUBSTANZEN UND SUCHTBEDINGTE VERHALTENSWEISEN

6. Nationale Arkadis-Fachtagung
www.tinyurl.com/ybgjb7gr

8. & 9. November 2018, Zürich HUMAN ENHANCEMENT. DEBATING A SOCIAL CHALLENGE

Eine Tagung der Nationalen Ethikkom-
mission im Bereich der Humanmedizin
NEK
www.tinyurl.com/h-e-zuerich

13. November 2018, Bern FÜNF JAHRE ORDNUNGSBUSSEN FÜRS KIFFEN – WO STEHEN WIR HEUTE?

Suchtforum der Stadt Bern
www.tinyurl.com/y77vmjc9

15. November 2018, Niederbuchsiten INTEGRATION VON DREHTÜRPATIENTEN DURCH EINE OPTIMALE VERNETZUNG

Eine Jubiläumstagung der Casa Fidelio
www.tinyurl.com/y9ycjfro

15. November 2018, Bern 13. ATF-FACHTAGUNG

Mitgefahren, mitgetragen? Eine Fach-
tagung von «Alkoholismus Therapiefor-
schung Schweiz» (atf)
www.atf-schweiz.ch

28. November 2018, Zürich WENN DIE FLUCHT ZUR SUCHTURSACHE WIRD – KONSUM GEFLÜCHTETER MENSCHEN

Eine Veranstaltung des Fachverbands
Sucht
www.tinyurl.com/y92ymurg

29. November 2018, Bern AT-TAGUNG 2018

Tagung der Arbeitsgemeinschaft Tabak-
prävention AT
www.tinyurl.com/y92u48th

30. November 2018, Basel RESSOURCENORIENTIERTE TRANSKULTURELLE SUCHTARBEIT

Jubiläums-Symposium der
Multikulturellen Suchtberatungsstelle
beider Basel, 20 Jahre MUSUB
www.musub.ch

24. Januar 2019, Luzern NATIONALE KONFERENZ NIGHTLIFE- UND FREIZEITDROGENKONSUM

Die von Infodrog organisierte Tagung
thematisiert die ganze Bandbreite des re-
kreativen Substanzkonsums.
www.tinyurl.com/y75ejemq

11. - 17. Februar 2019, schweizweit NATIONALE AKTIONSWOCHE FÜR KINDER VON SUCHTKRANKEN ELTERN

Die Schweizer Aktionswoche für Kinder
von suchtkranken Eltern wird von Sucht
Schweiz koordiniert.
www.tinyurl.com/yasp3g8h

International

2. - 4. November 2018, Berlin
**27. KONGRESS DER DEUTSCHEN
GESELLSCHAFT FÜR
SUCHTMEDIZIN**

«Sucht - You never walk alone»
www.dgsuchtmedizin.de

15. & 16. November 2018, Berlin
**9. SYMPOSIUM
MEDIENABHÄNGIGKEIT**

10 Jahre Fachverband
Medienabhängigkeit.
www.fv-medienabhaengigkeit.de

15. - 17. November 2018, Brüssel
**NIGHTS KONFERENZ 2018 -
BEYOND THE PARADOX**

4th international conference on night-
time economy, culture, urban develop-
ment and health issues.
Die Veranstaltung wird von Modus Vi-
vendi, VAD, PVN, dem europäischen
NEWNet organisiert.
www.nights-conference.org

21. - 23. November 2018, Bukarest
**EUROPEAN HARM REDUCTION
CONFERENCE 2018**

Eine Tagung von Correlation, European
Harm Reduction Network.
www.harmreductionconference.eu

22 & 23. November 2018, Berlin
**30. JAHRESTAGUNG DES
FACHVERBANDES
GLÜCKSSPIELSUCHT**

Eine Veranstaltung des Fachverbands
Glücksspielsucht e. V.
www.gluecksspielsucht.de

12. & 13. Dezember 2018, Heidelberg
**16. DEUTSCHE KONFERENZ FÜR
TABAKKONTROLLE**

Die Tagung wird vom deutschen Krebs-
forschungszentrum DKFZ organisiert.
www.tinyurl.com/yaqbwszu

n|w Fachhochschule Nordwestschweiz
Hochschule für Soziale Arbeit

Grundlagen der Suchtarbeit

Certificate of Advanced Studies CAS

Teil des Masters of Advanced Studies MAS Spezialisierung in Suchtfragen

Die Bestandesaufnahme der aktuellen Diskussion um die Suchtproblematik vermittelt Einblicke in Forschung, Behandlung, Politik und Gesellschaft. Nähere Informationen finden Sie auf www.mas-sucht.ch. Dieses Certificate of Advanced Studies CAS-Programm wird im Rahmen der Weiterbildungen im Suchtbereich durch das Bundesamt für Gesundheit (BAG) unterstützt. Module sind auch einzeln belegbar.

Beginn, Dauer, ECTS

11. März bis 26. November 2019
22 Kurstage, 15 ECTS

Leitung

Prof. Urs Gerber, lic. phil. I, Dozent und Fachpsychologe für Psychotherapie FSP
urs.gerber@fhnw.ch

Information und Anmeldung

Fachhochschule Nordwestschweiz FHNW
Hochschule für Soziale Arbeit
Riggenbachstrasse 16, 4600 Olten
T +41 62 957 20 39
christina.corso@fhnw.ch

www.mas-sucht.ch

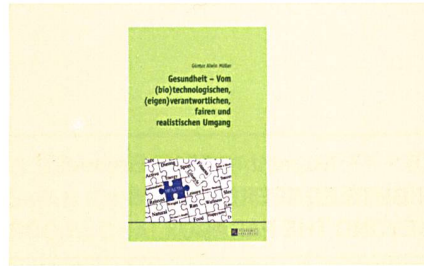
Bücher



Bewältigung von Nicht-Anerkennung. Modi von Ausgrenzung, Anerkennung und Zugehörigkeit

Mechthild Bereswill/Claudia Equit/
Christine Burmeister (Hrsg.)
2018, Beltz Juventa, 212 S.

Über Anerkennung werden soziale Ordnungen hergestellt. Ausgrenzungen und die Herstellung von Zugehörigkeiten erfolgen auf vielfältige Weise und betreffen u. a. Arbeit und Erwerbslosigkeit, Geschlechterdifferenzen, soziale Zugehörigkeiten und biografische Selbstdeutungen. In diesem Sammelband finden sich neue Untersuchungen, die – ausgehend von sozialen Problemen – eine wissenschaftliche Spannbreite aufzeigen und konflikthafte Ausgrenzungen, Bewältigungsprozesse und das subjektive Suchen nach Zugehörigkeiten analysieren und in ihrer gesellschaftlichen Bedeutung verstehbar machen.



Gesundheit – Vom (bio)technologischen, (eigen)verantwortlichen, fairen und realistischen Umgang

Günter Alwin Müller
2017, Peter Lang, 359 S.

Das Buch untersucht ausgewählte ethische Aspekte im Umgang mit Zivilisationskrankheiten bei deren Erforschung, Prädiktion, Diagnose und Therapie. Die moderne biomedizinische Forschung hat frühere magische Vorstellungen durch ein exakt zu vermessendes und beschreibbares Weltmodell ersetzt, welches den Menschen mit kausal-mechanistischen Erklärungen für seine Gesunderhaltung selbst verantwortlich macht. Die Identifikation von Risikofaktoren wie Zivilisationskrankheiten dämpft diese Verschiebung von Verantwortlichkeit allerdings empfindlich. Das Leistungsvermögen moderner Biomedizin maskiert Probleme in der Auseinandersetzung mit diesen Risikofaktoren.



Chancengleichheit und Gesundheit. Zahlen und Fakten für die Schweiz

Bundesamt für Gesundheit BAG
2018, 28 S.,
www.tinyurl.com/BAG-Chancen

Diese Broschüre zeichnet mit ausgewählten Beispielen ein komplexes Bild der gesundheitlichen Chancengleichheit. Sie fokussiert auf die Determinanten Migrationshintergrund, Einkommen und Bildung. Die Broschüre möchte sensibilisieren und dazu beitragen, Ungleichheiten beim Zugang zu Gesundheitsförderung, Prävention und Kuration zu verringern. Den Rahmen bilden die Nationale Strategie zur Prävention nichtübertragbarer Krankheiten (NCD-Strategie) und die Nationale Strategie Sucht.
Hintergrunddokument zur Broschüre:
www.tinyurl.com/BAG-Hintergrund
Zugriff auf Links: 05.10.2018



Lebenslagen, Lebensstile und Gesundheit. Theoretische Reflexionen und empirische Befunde

Dominik Röding
2018, Lit Verlag, 432 S.

Je niedriger der soziale Status, desto geringer die Lebenserwartung. Das Buch beleuchtet gesundheitliche Ungleichheiten aus den drei Perspektiven der Lebenslagen-, der Milieu- und der Lebensstilforschung. Erst derartige lebensweltnahe Einblicke in distinkte Lebenslagen, milieuspezifische Mentalitäten und Lebensstile lassen verstehen, wie gesundheitliche Ungleichheiten gesellschaftlich geschaffen werden, aber eben auch bekämpft werden können.

Die Buchbeschreibungen sind den Verlagsunterlagen entnommen.